

Pflanzenproduktion und für die Ausgliederung weiterer Arbeitsprozesse. Damit verbunden ist eine weitere Spezialisierung der Arbeitskräfte. Vollkommenere Arbeits- und Lebensbedingungen, besonders industriemäßiger Arbeitsrhythmus, verbunden mit regelmäßiger Freizeit, und die Minderung schwerer körperlicher Arbeit ermöglichen ein reges geistig-kulturelles Leben. Das ist von großer Wirkung auf die Entwicklung des Bewußtseins der Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern und auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

Im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit steht deswegen die Entwicklung der KAP. Systematisch sind sie weiter zu selbständig abrechnenden Produktionseinheiten auszubauen. Natürlich müssen sie ihre Verpflichtungen gegenüber den • LPG, die sich auf die Tierproduktion konzentrieren, gewissenhaft erfüllen. Das kann direkt oder auch indirekt über Futtermittelwerke, über die Mischfutterindustrie und andere Einrichtungen geschehen, die die Rohstoffe zur Herstellung von hochwertigem Futter nicht nur aus einer KAP verarbeiten.

Wir streben an, daß sich jede KAP auf Grund ihrer hohen und wachsenden Produktion und Produktivität einschließlich der planmäßig erweiterten Reproduktion selbst finanziert. Analog gilt das für die künftigen LPG Pflanzenproduktion und gleichermaßen für die LPG, die sich auf die Produktion tierischer Erzeugnisse konzentrieren und spezialisieren. Es ist auch notwendig, daß in jeder KAP ein Rat der Pflanzenproduktion besteht, der sich zum künftigen Vorstand der LPG Pflanzenproduktion entwickeln wird. Die kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion stellen eine Übergangsform zu den künftigen LPG der Pflanzenproduktion dar. Wir verwirklichen also auch weiterhin planmäßig und gezielt den Leninschen Genossenschaftsplan.

Wie bekannt, treten immer wieder Fragen nach dem Tempo der Entwicklung auf. Wir gehen davon aus, daß die Entwicklung der KAP zur LPG Pflanzenproduktion ein längerer Prozeß ist. Der Übergang zur LPG Pflanzenproduktion wird sich dann vollziehen, wenn sich die industriemäßigen Produktionsmethoden entwickelt und gefestigt haben.

Hohe Anforderungen
an die
Parteiorganisationen

Die 13. Tagung des ZK hat festgestellt, daß die Anforderungen an die führende Rolle unserer Partei weiter wachsen. Die weittragenden gesellschaftlichen Prozesse, die sich unter Führung unserer Partei vollziehen, müssen in ihrer ganzen Breite und Tiefe Gegenstand der politisch-ideologischen und organisatorischen Tätigkeit der Bezirks- und Kreisleitungen wie auch der Grundorganisationen sein. Vor allem geht es um die Mobilisierung des Schöpferturns der Werktätigen. Ihnen die Zusammenhänge zwischen Politik, Ökonomie und Ideologie zu vermitteln ist eine erstrangige Aufgabe aller Parteimitglieder. Daraus ergeben sich hohe Ansprüche an die Arbeit der Grundorganisationen wie an die Führungstätigkeit der Bezirks- und Kreisleitungen. Die Effektivität der Arbeit wird maßgeblich davon beeinflußt, mit welcher Einstellung an die Lösung der Aufgaben herangegangen wird. Dort, wo es mit dem Bewußtsein und der kämpferischen Leidenschaft von Kommunisten geschieht, gelingt es, die Beschlüsse voll zu verwirklichen und gute Ergebnisse zu erzielen.

Die wachsenden Aufgaben, die sich aus den gesellschaftlichen Bedürf-